

Ponte, Olk und das San Siro

Fussball Chiasso-Trainer Ponte und die Wehmut vor dem Spiel gegen Aarau

VON RUEDI KUHN

Da staunte Raimondo Ponte nicht schlecht. Als der 55-Jährige am vorletzten Mittwoch im San Siro den Champions-League-Achtelfinal zwischen Inter Mailand und Bayern München (0:1) besuchte, traf er kurz vor dem Anpfiff einen alten Bekannten. Ponte traute seinen Augen nicht. Sass da auf der Tribüne nur wenige Meter von ihm entfernt tatsächlich Werner Olk? Der 73-jährige Deutsche zeichnete von 1970 bis Ende 72 als Spielertrainer des FC Aarau verantwortlich und ist der Entdecker von Ponte. Letzterer spielte als 15-Jähriger bei den Inter-Junioren des FCA. Zwei Jahre später holte ihn Olk ins Kader der ersten Mannschaft. Kurz darauf gab der talentierte Mittelfeldspieler sein Debüt in der Nationalliga B.

Erinnerungen ans Brüggelfeld

Olk und Ponte in Mailand? Zufälle gibt es. Oder ist es ein Zeichen? Logisch, dass sich die beiden viel zu erzählen hatten. Knapp zwei Wochen nach dem überraschenden Wiedersehen der alten Kameraden kehrt Ponte heute Abend an die frühere Wirkungsstätte zurück. Der Erfolgstrainer von Chiasso trifft im Fernsehspiel auf den FC Aarau. «Na-

«Mir passt Ponte als Typ. Er kann ein Team hervorragend auf ein Spiel einstellen.»

Urs Bachmann, FCA-Sport-Koordinator



«Unsere Stärke ist der Teamgeist», sagt Chiasso-Trainer Raimondo Ponte vor dem Spiel gegen den FC Aarau.

KEYSTONE

türlich kommt bei mir Wehmut auf», sagt der gebürtige Windischer. Die Zeit im Brüggelfeld war für mich der Auftakt einer langen Profikarriere. Ich erlebte zusammen mit Teamkollegen wie Franz Meier, Mäne Ruffli, Beat Wüest und René Züttel schöne Zeiten.»

Chiasso ist der Favorit

Und nun soll Ponte gegen den FC Aarau antreten? Geht das überhaupt? Der Coach von Chiasso lächelt und sagt: «Es muss gehen. Der Fussball schreibt nun einmal viele Geschichten.» Tatsächlich. Wer hätte vor einem halben Jahr gedacht, dass die Tessiner gegen den Super-League-Ab-

steiger die Favoritenrolle innehaben? Ponte eilt mit Chiasso momentan von Sieg zu Sieg. «Unsere Stärke ist der Teamgeist», sagt er. «Wir sind eine Einheit. Jeder Spieler weiss genau, was er zu tun hat.» Ponte hat sich im Vorfeld auch mit den Stärken und Schwächen des FC Aarau beschäftigt. Er überlässt nichts dem Zufall und fügt hinzu: «Bei der Vorbereitung schaue ich nicht nur auf meine Mannschaft. Der Gegner spielt in den taktischen Überlegungen eine wichtige Rolle.»

Ponte hat vor den zuletzt kriselnden Aarauern durchaus Respekt und

weist auf das grosse Offensivpotential hin: «Mit Stojkov, Bengondo, Sabanovic, Marazzi, Gashi und Burki hat der FCA viele Spieler, die Akzente setzen können.»

Bengondo ist gegen die Südschweizer allerdings gesperrt. Man darf gespannt sein, ob Ponte seinen früheren Verein in eine sportliche Krise stürzt. Der Aarau Sport-Koordinator Urs Bachmann spricht mit Respekt vom Chiasso-Coach und sagt: «Mir passt Ponte als Typ. Er kann ein Team hervorragend auf ein Spiel einstellen.» Auch auf den FC Aarau?

Badens Traumstart fehlt Vollendung

Fussball Ein umstrittener Penalty in der 87. Minute kostet den FC Baden zwei Punkte. Der Aargauer Erstligist und der SC Cham trennen sich 2:2.

VON BEAT HAGER

Mit viel Spannung wurde das Spitzenspiel zwischen Baden und Cham erwartet. Und die 500 Zuschauer im Stadion Esp kamen bei optimalen äusseren Bedingungen von Beginn weg auf ihre Kosten. Zielstrebig und mit viel Selbstvertrauen stiegen die Einheimischen in die Partie. In der 10. Minute profitierte der Badener Topskorer Danijel Kovacevic von einem groben Abstimmungsfehler in der Chamer Hintermannschaft und brachte seine Farben mit einem platzierten Schuss schon früh in Front.

Badens Traumstart

Baden vermochte zuzusetzen. Nur drei Minuten später lancierte Panagiotis Papastergios mit einem Querpass George Weah jr. und der Neuzug liess mit seinem Schuss unter die Latte Cham-Keeper Philipp Bowald beim 2:0 keine Abwehrchance. Der

FC Baden liess in der Folge den Ball geschickt laufen und agierte spielbestimmend.

Keller trifft gegen Ex-Kollegen

In der 29. Minute brachte der Ex-Badener Michael Keller die Zuger ins Spiel zurück, als er mit einem Schlenzer aus spitzem Winkel den

«Meine Spieler wurden ungestraft von den Beinen geholt. Und auf der Gegenseite gab es sofort Penalty.»

Domenico Sinardo, enttäuschter Baden-Trainer

Anschlussstreffer realisierte. Baden verpasste es, noch vor der Pause die Führung auszubauen, als innert kürzester Zeit Danijel Dzodan, Alessandro Renna und Kovacevic aus aussichtsreichster Position den dritten Badener Treffer vergaben.

Zur Pause brachte Cham-Trainer Sven Christ Thiago Ribeiro ins Spiel. Der Brasilianer war mit seinen kreativen Ideen die erhoffte Verstärkung

für die Zuger. Die beiden Mannschaften neutralisierten sich in der zweiten Halbzeit und so blieben Torsenzen ab der 46. Minute weitgehend aus.

Fragwürdige Schiedsrichter-Leistung

Baden schien den knappen Vorsprung über die Zeit zu retten, als eine Szene in der 87. Minute für viel Gesprächsstoff sorgte. Nach einem weiten Ball von Mike Winiger stoppte Baden-Keeper Cyril Schneider den heranstürmenden Srdjan Aksic. Der Schiedsrichter zeigte zum Entsetzen der Badener auf den Elfmeterpunkt. Den fälligen Penalty verwandelte Dominic Schilling sicher zum 2:2-Endstand.

«Die ersten 25 Minuten boten wir eine Fussball-Lektion, doch die fehlende Cleverness verhinderte eine 4:1-Pausenführung», sagte Baden-Trainer Domenico Sinardo. «Die Schiedsrichter-Leistung war sehr fragwürdig. Da wurden meine Spieler gleich mehrmals regelwidrig und ungestraft von den Beinen geholt, während Herr Baeriswyl auf der Gegenseite sofort auf Penalty entschied», wettete der Badener Coach gegen den Ref.

Ein Freistoss als Befreiungsschlag

Der Erstligist SC Zofingen besiegt den SC Dornach im ersten Heimspiel der Rückrunde knapp mit 1:0. Es war kein berauschender Auftritt der Aargauer. Ein Eigentor der Gäste in der 32. Minute reichte Zofingen, um die Zielvorgabe von drei Punkten zu erfüllen.

Mit dem 1:0-Erfolg gelang dem Team nach fünf sieglosen Meisterschaftspartien endlich der ersehnte Befreiungsschlag. Die Art und Weise, wie die drei Punkte zustande kamen, sorgte bei den meisten der 320 Zuschauer auf der Trinerplatten für Un-

mut. Zofingens Trainer Mirko Pavlicevic kümmerte dies wenig, für ihn zählten einzig und allein die gewonnenen Punkte. «Wir haben uns Mühe gegeben und wollten die Partie ohne Gegentor beenden», erklärte er. Der einstige Aarau-Spieler sah den fehlenden Rhythmus als Ursache für den nicht sonderlich berauschenden Auftritt seiner Mannschaft an. Bezeichnend das Tor: Sant'Anna's Freistoss fand zwar keinen eigenen Spieler, der Ball landete aber dank einem missglückten Kopfball der Dornacher Verteidigung trotzdem im Tor. (ZT)

Fussballservice

Schweizer Cup, Frauen

Viertelfinals:	
Baden (NLB) - Yverdon (NLA)	0:1
Aarau (NLB) - St. Gallen (NLA)	0:3
Basel (NLA) - St. Gallen (NLA)	1:3
Schlieren (NLB) - Young Boys (NLA)	2:3

Baden - Yverdon 0:1 (0:1)

Esp. - 120 Zuschauer. - Tor: 34. Sarrazin 0:1.
Baden: Becirovic; Küng, Wiget, Steger, Geissmann; Theiler, Gerber, Akyol, Löw; Perktas, Rivetti (55. Da Silva).
 Bemerkungen: Baden ohne Trachseler (verletzt). - Verwarnungen: 25. Geissmann, 38. Gerber, 71. Steger, 80. Akyol (alle Foul). - 42. Lattenschuss Riat.

Aarau - St. Gallen 0:3 (0:2)

Schachen. - 100 Zuschauer. - SR Aksamovic. - Tore: 40. Stizl 0:1. 43. Stizl 0:2. 53. Lareida 0:3.
Aarau: Albisser; Bischof, Eugster, Huber, Gubler; Siegrist (54. Abbühl), Stalder (75. Aladag), Villiger, Bardhi; Grüter (80. Blagojevic), Bangerter.

1. Liga, Gruppe 2

Zofingen - Dornach	1:0
Grasshoppers U21 - Basel U21	1:1
Laufen - Münsingen	1:1
Thun U21 - Grenchen	3:1
Wangen bei Olten - Old Boys Basel	0:0
Bümpliz - Zürich U21	2:2
Muttenz - Schütz	2:0
Breitenrain Bern - Solothurn	1:1

1. Breitenrain Bern	18	11	4	3	28:19	37
2. Schötz	19	11	4	4	36:20	37
3. Thun U21	19	10	2	7	38:34	32
4. Zofingen	18	9	4	5	35:27	31
5. Zürich U21	18	8	6	4	35:21	30
6. Basel U21	18	8	5	5	41:24	29
7. Münsingen	18	8	4	6	28:22	28
8. Solothurn	19	7	6	6	33:28	27
9. Grasshoppers U21	19	8	3	8	38:36	27
10. Old Boys Basel	19	6	8	5	28:26	26
11. Dornach	19	6	6	7	30:29	24
12. Muttenz	19	7	2	10	27:44	23
13. Wangen bei Olten	19	6	4	9	26:31	22
14. Grenchen	19	4	6	9	25:29	18
15. Bümpliz	19	4	2	13	25:49	14
16. Laufen	18	2	2	14	21:55	8

Zofingen - Dornach 1:0 (1:0)

Trinerplatten. - 320 Zuschauer. - SR Erlachner. - Tor: 32. Eigentor Dornach 1:0.

Zofingen: Crespo; Welti, Veljanovski, Pereira, Dias; Aiello (74. Celebi), Sant'Anna, Vidovic (83. R. Majic), Zobrist; Maric (66. Karaboga), Alves.

Dornach: Bjekovic; Delpini, Güngerich, Brescia, A. Infantino; Di Giovine, Abt, Pflugi (66. Sarret), Stocker (83. Cigliano); Borer, Maissen (78. De Lima).
 Bemerkungen: Zofingen ohne Trost, Jordi, Said (alle abwesend), Sostaric (verletzt). Dornach ohne Lima, Ricardo, Spohn, Friedli, Troller, M. Infantino, Schindelholz, Aeschbach, Busetti (alle verletzt). - Verwarnungen: 58. A. Infantino, 68. Crespo (beide Handspiel), 88. R. Majic, 90. Welti (beide Foul). - Gelb-Rot: 73. A. Infantino (Foul).

1. Liga, Gruppe 3

Baden - Cham	2:2
YF Juventus - Tuggen	0:4
St. Gallen U21 - Eschen/Mauren	3:3
Winterthur U21 - Rapperswil-Jona	0:2
Brühl St. Gallen - Gossau	1:1
Luzern U21 - Buochs	3:0
Biasca - Mendrisio-Stabio	1:3
Lugano U21 - Zug 94	3:1

1. Tuggen	18	11	5	2	42:25	38
2. Brühl St. Gallen	18	11	3	4	31:20	36
3. Baden	19	10	6	3	41:22	36
4. Rapperswil-Jona	18	10	5	3	39:20	35
5. Cham	19	9	6	4	35:29	33
6. Luzern U21	19	9	3	7	37:34	30
7. Eschen/Mauren	19	7	7	5	39:26	28
8. Biasca	19	8	4	7	35:29	28
9. Winterthur U21	19	7	5	7	34:34	26
10. Mendrisio-Stabio	19	7	2	10	27:33	23
11. Lugano U21	19	6	4	9	28:31	22
12. YF Juventus	18	5	6	7	28:30	21
13. St. Gallen U21	19	4	6	9	30:40	18
14. Gossau	18	4	4	10	29:40	16
15. Zug 94	19	4	4	11	27:42	16
16. Buochs	18	1	2	15	14:61	5

Baden - Cham 2:2 (2:1)

Esp. - 500 Zuschauer. - SR Baeriswyl. - Tore: 10. Kovacevic 1:0. 13. Weah 2:0. 29. Keller 2:1. 87. Schilling (Foulpenalty) 2:2.

Baden: Schneider; Ponte, Dzodan, Negrinelli, Markaj; Renna (79. Jäckle), Caroli, Papastergios, Makuka (91. Elyana); Kovacevic, Weah (71. Rapisarda).

Cham: Bowald; Nussbaumer, Meier, Sturzenegger, Sager; Dötting (67. Winiger), Schilling, Salatic (46. Ribeiro), Laski (69. Aksic), Keller; Blunzchi.
 Bemerkungen: Baden ohne Scherer (verletzt). Cham ohne Budmiger (verletzt), Schwarzenberger (Militär). - Verwarnungen: 37. Renna, 52. Blunzchi, 80. Keller (alle Foul).

2. Liga Inter, Gruppe 4

Kickers Luzern - Team Aargau U21	1:3
Hergiswil - Muri	1:3
Ibach - Goldau	3:1
Taverne - Aegeri	0:0
Sursee - Balerna	2:0
Losone Sportiva - Sarnen	1:4
Emmenbrücke - Eschenbach	1:2

1. Team Aargau U21	14	9	3	2	36:22	30
2. Eschenbach	14	8	3	3	26:19	27
3. Sursee	14	7	5	2	34:24	26
4. Muri	14	6	6	2	31:15	24
5. Losone Sportiva	14	7	3	4	33:22	24
6. Sarnen	14	6	3	5	24:21	21
7. Hergiswil	14	6	1	7	27:32	19
8. Ibach	14	5	3	6	24:25	18
9. Goldau	14	5	1	8	24:32	16
10. Kickers Luzern	14	3	6	5	20:27	15
11. Taverne	14	4	3	7	17:28	15
12. Aegeri	14	4	3	7	22:35	15
13. Emmenbrücke	14	4	2	8	24:26	14
14. Balerna	14	2	2	10	21:35	8

Kickers Luzern - Team Aargau U21 1:3 (0:2)

Tribtschen. - 150 Zuschauer. - SR Spagnolo. - Tore: 17. Rüedi 0:1. 27. Scherrer 0:2. 69. Abreu (Foulpenalty) 1:2. 91. Schult 1:3.

Kickers Luzern: Cavelti; Abreu, Schilter, Ukaj, Kistler; Miotti; Ramanaj (73. Wright), Rama (82. Maric), Teixeira (86. Kokanovic), Avelino; Mendes.

Team Aargau: Bachmann; Widmer, Schmid, Brunner, Schalt; Trost (90. Costa), Skopljak; Scherrer, Zeqiri (61. Dätwyler), Vagi; Rüedi.

Bemerkungen: Team Aargau ohne Geissmann, Jäckle (beide verletzt), Hirzel und Romano (beide U18). - Verwarnungen: 20. Mendes, 23. Vagi, 72. Trost, 74. Ukaj (alle Foul), 85. Bachmann (Spielerverzögerung), 94. Avelino, 94. Schalt (beide Unsportlichkeit). - 75. Freistoss von Schalt an die Querlatte.

Hergiswil - Muri 1:3 (0:1)

Grossmatt. - 150 Zuschauer. - SR Ramelli. - Tore: 15. 0:1. 60. 0:2. 90. Pascariello (Penalty) 0:3.

Hergiswil: Weltert; Hensler (80. Blättler), Mombelli, Vogel, Wobmann; Zimmermann, Weber, Kappeler (Huez), Würsch (60. Eberhard); Marolf, Sager.

Muri: Felder; Furrer, Lang, Vildirim, Trostmann (70. Della Rossa); Schaub, Colacino, Streuli, Chirico; Hohl (83. Studer), Pascariello (90. Hübscher).

Bemerkungen: Muri ohne Steiner, Huber (verletzt), Yrusta (gesperrt). - Verwarnungen: 36. Vogel, 87. Blättler, 90. Wobmann (alle Foul).

2. Liga Inter, Gruppe 5

Schöffland - Freienbach	4:1
Küsnacht - Wettingen 93	4:2
Thalwil - Meisterschwanden	1:0
Oerlikon/Polizei - Kosova	1:0
Wettswil-Bonstetten - Red Star Zürich	1:1
Luterbach - Höngg	0:3
Dulliken - Seefeld	1:2

1. Oerlikon/Polizei	14	9	2	3	26:16	29
2. Höngg	14	9	1	4	41:27	28
3. Red Star Zürich	14	8	3	3	32:19	27
4. Seefeld	14	8	2	4	16:16	26
5. Kosova	14	7	3	4	21:15	24
6. Wettswil-Bonstetten	14	7	2	5	30:24	23
7. Küsnacht	14	7	2	5	27:24	23
8. Wettingen 93	14	6	0	8	22:26	18
9. Schöffland	14	4	5	5	29:25	17
10. Freienbach	14	4	3	7	27:27	15
11. Thalwil	14	3	6	5	14:15	15
12. Luterbach	14	4	3	7	21:30	15
13. Dulliken	14	2	3	9	15:34	9
14. Meisterschwanden	14	1	3	10	17:40	6

Schöffland - Freienbach 4:1 (2:0)

Rütimatten. - 235 Zuschauer. - SR Waeber. - Tore: 4. Hubeli 1:0. 9. Zürcher 2:0. 52. Ernst 2:1. 65. Zürcher 3:1. 69. Skrzypczak 4:1.

Schöffland: Geissmann; Hug, Schüttel, Bracher, Van der Sman; Hunziker, Hubeli, Skrzypczak (73. Staubli), Steffen (90. Boss); Zahnd, Zürcher (81. Stutz).

Freienbach: Lipovic; Stadelmann (78. Kovacek), Würmli, Drmic, M. D'Alto (73. F. D'Alto); Boss, Membréz, Meier, Forrer (65. Greiler); Vaz, Ernst.

Bemerkungen: Schöffland ohne Meier, D'Onofrio, Huber, Dätwyler (alle verletzt), Halser (krank). Freienbach ohne Tibolla (gesperrt). - Verwarnungen: 58. Skrzypczak, 72. Stadelmann (beide Foul), 83. Boss (Reklamieren). - 20. Lattenschuss Würmli.